

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. Septbr. 1899, nachm. 2 Uhr.

1. **Sonate** für Orgel (B-dur, 1. Satz) von F. Mendelssohn.
2. **Motette** von Moriz Hauptmann.

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rathe der Frommen und in der Gemeinde. Die Werke seiner Hand sind Wahrheit und Recht, und was er schafft, das ist löblich, gut und herrlich, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Der Herr ist meine Macht; er ist mein Heil, meine Stärke! Man singet mit Freuden sein Loben; des Herren Namen sei Preis und Dank! Danket ihm von ganzem Herzen; preiset den Namen des Herrn!

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen; vom Herrn kommt die Gnade Denen, so ihn fürchten; heilig ist sein Name. Halleluja!

3. **Die Ehre Gottes in der Natur**, geistliches Lied von L. van Beethoven, gesungen von Frau Manja Freitag-Winkler.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort. Ihn rühmet der Erdkreis, ihn preisen die Meere, vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt? Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne und läuft den Weg gleich als ein Held.

Mein ist die Kraft, mein ist Himmel und Erde; an meinen Werken kennst du mich. Ich bin's; und werde sein, der ich sein werde, dein Gott und Vater ewiglich.

Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte, ein Gott der Ordnung und dein Heil. Ich bin's; mich liebe von ganzem Gemüthe, und nimm an meiner Gnade theil.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 529, 1.

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge thut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zu gut und noch jeztund gethan.

Vorlesung.

5. **Morgenandacht**, geistliches Lied (op. 17, Nr. 6) von Ost. Wermann, gesungen von Frau M. Freitag-Winkler.

Des Tages Ahnung zittert durch die Flur; vom Himmelsbogen scheu die Sterne eilen und eine Lerche flog schon zum Azur und hat gefragt: wo mag die Sonne weilen?

Vom jungen Laube sinkt in's Moos der Tau, wenn kühle Winde rings die Wipfel wiegen, schon ist der Sonnenherold, schau, o schau! die Morgenwolke hoch emporgestiegen!

O Geist des Weltalls, groß und wunderbar, dich preist die Welt mit jubelnden Accorden! Dich will ich preisen mit der Sängerschaar; mein ganzes Fühlen ist Gebet geworden.

Dein Odem küßt mich in des Windes Hauch; mit Liebesarmen hältst Du mich umschlungen. Dein Auge strahlt aus zartem Blumenaug' und deine Stimme tönt von Lerchenzungen.

O sanfter Gott, mir blüht die Frühlingsluft im Herzen auf, verscheuchend Gram und Schmerzen, hell flammen auf im Tempel meiner Brust zu Ehren dir der Andacht Opferkerzen.

6. **Motette** für Doppelchor und Solostimmen von J. S. Bach.

a) Chor. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

b) Fuge. Dank sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

c) Arie mit Choral. Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Choral. Gott, Vater, dir sei Preis hier und im Himmel oben. O Jesu, Gottes Sohn, dich will ich allzeit loben. O heil'ger Geist, dein Ruhm erschall' je mehr und mehr. Dreiein'ger Herr und Gott, dir sei Lob, Preis und Ehr'!

d) Chor. Jauchzet Gott, alle Lande, lobsinget zu Ehren seinem Namen.

e) Fuge. Rühmet ihn herrlich.

f) Choral. Wer saßt, wie groß du, Schöpfer, bist? Du, aller Gott, dein Tempel ist das ganze Weltgebäude! Lob schallet durch das Heiligthum, ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm. Verkünden dich bringt Freude. Droben loben, singen heilig, heilig, heilig dir zur Ehre deiner Engel hohe Chöre.

80
34